

Erntedank

„Unser täglich Brot gib uns heute“
(Matth. 6, 11)

Daß der Mensch nicht vom Brot allein lebt, weiß die Bibel wohl. Wir wissen es hoffentlich auch. Aber der Mensch kann auch vom Wort Gottes allein nicht leben. Er braucht auf Erden das irdische Brot. Um dieses irdische Brot geht es am Erntedanktag.

Gewiß, um dieses irdische Brot geht es uns täglich. Wir pflegen es gemeinhin für wichtiger zu halten als das „Brot des Lebens“. Um seinen willen rennen wir, schuften wir, schwitzen wir; um seinen willen wird geliebt und gelogen, gegiert und gegeizt, gebetet und geflucht.

Nun denn: gerade weil uns das irdische Brot so wichtig ist, sollte

uns auch der Erntedanktag wichtig sein.

Wir haben zu danken für die gute Zeit, in der wir leben, für das tägliche Brot, das keinem fehlt unter uns, für die reiche Ernte dieses Jahres, für den Erfolg aller Arbeit, für Gesundheit und Leistungskraft.

Wenn wir recht danken, wird auch das Bitten nicht ausbleiben für alle Menschen in der Welt, die hungern und verhungern. Und es dürfte dann auch an einer reichlichen Gabe nicht fehlen, um die an diesem Tage jeder dankbare Mensch gebeten ist, den Hunger der Hungrigen zu stillen.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals,
Raumland